



Der Anlass wird mitgetragen von



Hauseigentümerverband Zürich



Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft SVIT Zürich



SVW Zürich

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen
Sektion Zürich

Dachorganisation der gemeinnützigen
Wohnbaugenossenschaften

DOMICIL

Stiftung Domicil

VZI VEREINIGUNG ZÜRCHER
IMMOBILIENUNTERNEHMEN

Altersgerechtes Bauen ist Bauen für jedes Alter

Impulsveranstaltung für Wohnungsvermieter

Montag, 27. Okt. 2008
11.30 bis 14.00 Uhr

Verwaltungszentrum Werd
Werdstrasse 75, 8004 Zürich
(es stehen keine Parkplätze zur Verfügung)



Foto: Felix Bohn

Hintergrund und Ziel dieser Veranstaltungsreihe

Schon heute wünscht ein grosser Teil der älteren Menschen, bis zum Lebensende in den eigenen vier Wänden zu verbleiben. Dieser Trend wird in Zukunft noch weiter zunehmen und Wohnungsvermieter werden vermehrt mit den Bedürfnissen älterer Mieterinnen und Mieter konfrontiert. Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte die Stadt Zürich Hausbesitzern, Liegenschaftsverwaltungen und Genossenschaften wichtige Aspekte des Wohnens im Alter näher bringen.

Altersgerechtes Bauen ist Bauen für jedes Alter

Wer in einer altersgerechten Wohnung lebt, hat die grösseren Chancen, dort bis ins hohe Alter verbleiben zu können. Für Investoren und Verwaltungen sind altersgerecht geplante Wohnungen interessant, weil dadurch ein grösseres Spektrum an möglichen Mietern und Käuferinnen angesprochen werden kann und es zu weniger Mieterwechseln kommt. Bei der aktuellen demografischen Entwicklung ist es sowohl privatwirtschaftlich wie volkswirtschaftlich nicht mehr vertretbar, die Bedürfnisse älterer Menschen beim Wohnungsbau zu vernachlässigen. Zudem erhöht das altersgerechte Bauen den Komfort und die Unfallsicherheit aller Generationen. Es lohnt sich also, bei einem Bauvorhaben, sei es ein Neubau oder eine Renovation, auf gewisse Details zu achten. Oft reichen kleine Anpassungen, damit eine Wohnung auch für ältere Menschen bewohnbar bleibt, bei einem Neubau dagegen kann bereits die Wahl des Standorts eine Rolle spielen.

Felix Bohn, Architekt, Ergotherapeut und Gerontologe, führt Sie in das Thema altersgerechtes Bauen ein. Er informiert Sie über gesetzliche Grundlagen, finanzielle Aspekte und Planungsinstrumente sowie über die Möglichkeiten, sich bei spezifischen Fragen Rat zu holen.

Werner Meuter, verantwortlich für das Ressort Bau und Unterhalt bei der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich, verfügt über eine reiche Praxiserfahrung. Er legt dar, was die Stiftung Alterswohnungen unter altersgerechtem Bauen versteht und wie sie ihr Konzept in die Praxis umsetzt.

11.30 Uhr Begrüssung

Stadtrat Robert Neukomm
Vorsteher des Gesundheits- und
Umweltdepartements der Stadt Zürich

11.35 Uhr Können wir es uns heute noch leisten, nicht altersgerecht zu bauen?

Felix Bohn
Fachbereichsleiter Altersgerechtes Bauen,
Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen

12.15 Uhr Altersgerechtes Bauen in der Praxis

Werner Meuter
Bereichsleiter Bau und Unterhalt,
Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich

12.40 Uhr Offene Diskussion

mit Stadtrat Robert Neukomm und den beiden Referenten

13.00 Uhr Stehlunch

Anmeldung bis 15. Oktober an

Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement
Walchestrasse 31, Postfach 3251, 8021 Zürich
Fax 044 412 28 20, E-Mail gud@zuerich.ch